



## **Stellungnahme zum Internationalen Kinderrechtstag am 20. November 2022**

Die Schweiz ist Vertragsstaat der UN-Kinderrechtskonvention, was sie dazu verpflichtet, dem UN-Kinderrechtsausschuss regelmässig Bericht zu erstatten, wie die Kinderrechte in der Schweiz eingehalten werden. Dieser prüft, wie es um deren Einhaltung steht und wo es Verbesserungspotenzial gibt. Seit der Unterzeichnung der UN-Kinderrechtskonvention im Jahre 1997 wurde die Schweiz bis anhin dreimal überprüft, zuletzt im September 2021. In diesem Zusammenhang formulierte der UN-Kinderrechtsausschuss Empfehlungen und zeigte Lücken auf, die es zu schliessen gilt, um den Kindern ihre Rechte bestmöglich zu gewähren.

In seinen abschliessenden Bemerkungen vom 22. Oktober 2021 empfahl der *UN-Kinderrechtsausschuss* der Schweiz: "Die Massnahmen zur Förderung der wirksamen und selbstbestimmten Partizipation aller Kinder in der Familie, in der Gemeinschaft und in der Schule zu verstärken, [...] unter anderem durch die Entwicklung von Instrumenten von Kindern zu nationalpolitischen Themen [...], und sicherzustellen, dass die Ergebnisse der Kinderräte und -parlamente sowie der Eidgenössischen Jugendsession systematisch in die öffentlichen Entscheidungsprozesse einfliessen." Eine von *Unicef* Schweiz und Liechtenstein 2021 durchgeführte *Studie zu den Kinderrechten* zeigt, dass ein Hauptanliegen der Kinder darin besteht, mehr politische Mitbestimmung zu haben, damit ihre Rechte und Anliegen besser umgesetzt werden.

Dies zeigt, dass weiterhin ein grosser Bedarf besteht, Kindern in den verschiedensten Bereichen eine Stimme zu verleihen. Und genau dafür setzen wir uns ein. Aktuell hat die Kinderlobby Schweiz sechs engagierte und kompetente Kinderlobbyist:innen, die aus verschiedenen Orten in der Schweiz stammen. Anlässlich der Sessionen des nationalen Parlamentes sind sie vor Ort im Bundeshaus, suchen das Gespräch mit Parlamentarier:innen und setzen sich gezielt für Kinderanliegen ein. Daneben haben sie an einem «Visionstag» weitere Ideen für Kinderlobbyismus entwickelt, die wir in der Zukunft mit ihnen umsetzen möchten. Wichtig ist es uns, Kindern ein möglichst hohes Mass an Mitbestimmung und Mitentscheidung zu gewähren und ihnen die grösstmögliche Selbstwirksamkeit zu gewähren. Wir sind überzeugt davon, dass in einer demokratischen Gesellschaft, Kinder immer mehr die echte Möglichkeit zur Mitsprache und Mitgestaltung erhalten müssen.